

Erfahrungsbericht:

Erasmus an der Universidad de Córdoba SoSe 2012

Vorbereitung und Ankunft

Meine Entscheidung zu einem Auslandssemester hat sich relativ spontan ergeben, nachdem das Bewerbungsverfahren im Frühjahr bereits abgeschlossen war. Da an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät keine Plätze mehr verfügbar waren, habe ich mich im Mai auf die Restplätze an der juristischen Fakultät beworben. Für Spanien waren noch sehr viele Plätze verfügbar, so dass ich mir meine Gasthochschule direkt aussuchen konnte. Ich habe mich für die Universidad de Córdoba entschieden, weil Córdoba eine der schönsten Städte Spaniens ist und eine große Universität hat.

Da Córdoba direkt keinen Flughafen hat, kann man nach Malaga, Sevilla oder Madrid fliegen. Madrid ist zwar am weitesten entfernt, aber die Flüge nach Malaga oder Sevilla sind meistens teurer. Ich bin von Frankfurt nach Madrid geflogen und von dort aus mit dem Zug nach Córdoba. Der Zug braucht knapp 2 Stunden, kostet dafür aber um die 50 Euro, je nachdem wann man bucht. Eine Alternative ist der Bus, der nur 15 Euro (egal wann man bucht) kostet, aber 5 Stunden fährt (Zug: www.renfe.es // Bus: www.movelia.es / www.socibus.es / www.alsa.es).

Da das Sommersemester in Spanien bereits Mitte Februar beginnt, ich aber bis Ende Februar noch Klausuren in Göttingen hatte, bin ich erst 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn in Córdoba angekommen. Wenn man zum Sommersemester nach Spanien geht, muss man bedenken, dass Wohnungssuche und Einschreibung etwas stressig sind, weil alles schnell gehen muss.

Unterkunft

Ich bin zusammen mit einer Freundin nach Spanien gekommen und wir haben uns für die ersten 5 Nächte ein Hostel gebucht, um vor Ort nach Wohnungen zu suchen. In Spanien ist die Wohnungssuche vor Ort einfacher, da in der Stadt Zettel mit Telefonnummern aushängen und man nach der Besichtigung meistens direkt einziehen kann. Eigentlich findet man sehr schnell eine Wohnung, aber da wir 2 Wochen später angereist sind, war vieles schon weg. Hinzu kam, dass wir eine Wohnung im Zentrum gesucht haben, da das Studentenviertel Ciudad Jardín im Westen und unsere Fakultät im Osten der Stadt liegen und der Weg zwischen beidem ca. 40 Minuten zu Fuß ist.

In Córdoba gibt es keine Studentenwohnheime, aber 3 Erasmus Häuser, die privat von Conchi vermietet werden. Es gibt 2 Häuser mit jeweils 7 Zimmern und eins mit 11 Zimmern, wobei im Innenhof des 11er Hauses regelmäßig größere Botellóns (Vortrinken) stattfinden.

Ich hätte fast in einem der Häuser gewohnt, aber an unserem letzten Abend im Hostel haben wir eine Wohnung direkt im Zentrum gefunden. Die Wohnung war super gelegen und sehr groß mit Dachterrasse, allerdings würde ich sie nicht weiterempfehlen, da es auf Dauer sehr chaotisch ist (7 Zimmer insgesamt), wir teilweise Probleme mit unserem Vermieter hatten und man für den Mietpreis von 225 Euro auch etwas anderes finden kann, wenn man genauer sucht.

Studium an der Gasthochschule

Der Campus der juristischen Fakultät liegt im Osten der Stadt und ist vom Zentrum zu Fuß in ca. 10-15 Minuten zu erreichen. Die Erasmus Tutoren sind sehr nett und sie haben auch einmal eine Besichtigung des Alcazar für alle Erasmus Studenten der Fakultät organisiert, aber dennoch ein bisschen chaotisch. Man sollte sich vorher so gut es geht selbst über alles informieren (<http://www.uco.es> / <http://www.uco.es/derechoccee>) und dann konkrete Fragen stellen. Außerdem sollte man mit Dokumenten rechtzeitig hingehen, da sie zum unterschreiben meistens einige Tage brauchen und am besten immer selber nochmal nachfragen. Die meisten Kurse, die ich mir vorher ausgesucht hatte, habe ich vor Ort nochmal geändert, da sich einige überschneiden haben. In jedem Jahr gibt es zwei Gruppen A und B und die Studenten der Gruppe haben alle Kurse gemeinsam, da es einen festen Stundenplan gibt. Wir konnten aber alle Kurse aus jedem Jahr mischen, aber deshalb muss man aufpassen, dass sich nichts überschneidet. Insgesamt ist das Studium sehr schulisch aufgebaut und in einigen Kursen gibt es kleinere Hausarbeiten und Präsentationen während dem Semester. Dafür hat man aber auch am Ende nicht alles auf einmal zu lernen. Zu empfehlen sind Kurse der Optativas (Wahlbereich), da Erasmus Studenten meistens eine andere Prüfung machen können als die spanischen Kommilitonen.

Am Anfang war es etwas schwierig Kontakt zu den spanischen Kommilitonen zu finden, weil sie sich in einer Art Klasse befinden und alle Kurse zusammen haben. Doch mit der Zeit und vor allem wenn man mit ihnen zusammen arbeitet, sind sie sehr hilfsbereit und man kommt sehr gut mit ihnen in Kontakt. Die Kurse an sich sind fast ausschließlich auf Spanisch und viele Professoren reden sehr schnell und teilweise mit cordobesischem Akzent, so dass gute spanische Kenntnisse wichtig sind, um folgen zu können.

Alltag und Freizeit

Córdoba ist zum studieren perfekt. Es gibt viele Studenten und die Stadt ist groß genug um einiges zu unternehmen, aber dennoch trifft man sich leicht und kann alles gut zu Fuß erreichen. Die Altstadt (Judería) ist mit der Mezquita das Highlight und es gibt viele kleine Gassen mit Touristenläden und Cafés. Im Zentrum von Córdoba gibt es einige Läden und am Rand der Stadt auch ein Shopping Center (Arcángel). In der Ciudad Jardín kann man am besten Tapas essen und abends weggehen, da es sehr günstig ist und in vielen Bars

bekommt man die Tapas gratis zum Getränk dazu. Im Zentrum gibt es zwar auch viele Bars und Diskos, diese sind aber etwas teurer als in Ciudad Jardín. Das ganze Semester über gibt es viele Erasmus Partys im Fontana und im Irish Pub Banagher (Dienstag und Donnerstag), die beide in Ciudad Jardín liegen und bei denen man immer alle Erasmus Studenten trifft. Sie werden von ESN veranstaltet, die auch einige Ausflüge und Reisen für Erasmus Studenten organisieren (Erasmus & Preshco ESN Córdoba Gruppe im Facebook).

Von Córdoba kann man besonders mit dem Bus vieles sehr gut und günstig erreichen und besonders sehenswert sind vor allem Sevilla, Granada, Cádiz, Valencia und Madrid. Es lohnt sich, sich die Carnet Joven zu besorgen, die 6 Euro kostet, aber mit der man Zug- und Bustickets Prozente erhält und auch sonst einiges günstiger bekommt.

Im Mai gibt es in Córdoba jedes Wochenende ein anderes Stadtfest und berühmt ist die Feria am Ende des Monats, bei der es eine Woche lang eine große Kirmes und viele Zelte mit Musik und Tanzen gibt. Insgesamt ist die Stadt sehr lebendig und besonders abends ist sehr viel los, dafür ist die Stadt zwischen 14 und 17 Uhr fast leer und viele Läden haben geschlossen, da die Spanier Siesta machen. Insgesamt ist in Spanien alles etwas später und abends trifft man sich meistens auch erst gegen 11 oder 12 Uhr und geht dann gegen 1 Uhr in die Stadt.

Fazit

Insgesamt kann ich jedem ein Erasmus Semester nur empfehlen und vor allem Spanien eignet sich super, da Reisen und Freizeit sehr günstig sind und das Land vieles bietet. Es kann zwar manchmal sehr chaotisch sein und vor allem an der Uni sollte man sich auch immer selbst über alles Wichtige informieren, aber dennoch ist es eine tolle Erfahrung! Ich habe viele Studenten aus ganz Europa und die spanische Kultur kennen gelernt, meine Sprachkenntnisse verbessert und viele neue Erfahrungen gesammelt...

Ich hoffe, dass ich euch einen Einblick in das Erasmus Leben in Córdoba geben konnte und ich wünsche euch ganz viel Spaß in Spanien!!

Svenja